

„Wer seine Vergangenheit kennt, kann Zukunft gestalten. Viele Menschen in unserem Land haben nur ein geringes Wissen über die DDR. Die neuen Forschungsverbände werden mit ihrer Arbeit dazu beitragen, diese Wissenslücken zu schließen.“ Anja Karliczek,
Bundesministerin für Bildung und Forschung

 UNIVERSITÄTSKLINIKUM Jena

 Universitätsmedizin
Rostock

 FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT



 Universitätsmedizin
GRIEFSWALD

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

ANMELDUNG & INFORMATION

Zur direkten **Anmeldung bis 30.04.2021** bzw. Informationen zum Symposium „Seelenarbeit im Sozialismus“:

E-Mail: sisap@med.uni-jena.de

Fax: 03641-9398022

Sie möchten mehr Informationen über das Projekt „Seelenarbeit im Sozialismus“?

seelenarbeit-sozialismus.de

 **SeelenArbeit**
im Sozialismus
Psychologie, Psychiatrie &
Psychotherapie in der DDR

Projektträger



Der Forschungsverbund „Seelenarbeit im Sozialismus – SiSaP“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen eines Programms zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der DDR-Forschung finanziert. (Förderkennzeichen 01UJ1908AY)

GEFÖRDEBT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



SYMPOSIUM „SEELENARBEIT IM SOZIALISMUS“

05. – 06.05.2021 | Hybrid-Veranstaltung

GEFÖRDEBT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber: Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie (IPMP)
Stoystraße 3, 07743 Jena
Fotos: Bildstelle FSU Jena | Gestaltung: Monika Storch
Vorn: Karl-Marx-Zimmer an der Universität Jena (1956)

PSYCHIATRIE, PSYCHOLOGIE & PSYCHOTHERAPIE IN DER DDR

„Fürsorgediktatur“ – ist ein Begriff, der oft im Zusammenhang mit dem Gesundheitssystem der DDR genannt wird. Das Gesundheitssystem galt stets als Vorzeige-Errungenschaft des Sozialismus. Gleichzeitig betrachtete die DDR bestimmte Disziplinen aber auch argwöhnisch als Ort von kritischem Denken und möglichem Widerstand. Auch die Psychiatrie, Psychotherapie sowie die Psychologie waren Teil des staatlich gelenkten Gesundheitssystems. Doch welche Rolle(n) spielten diese drei Disziplinen in der ehemaligen DDR? Im Rahmen des Projektes „Seelenarbeit im Sozialismus–SiSaP“ soll mit dem gleichnamigen Symposium eine Möglichkeit zum konstruktiv-kritischen Austausch über die drei Disziplinen im staatlich gelenkten Gesundheitssystem der DDR geschaffen werden.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG DER SISAP-TEILPROJEKTE

Die ambivalente Rolle der Psychotherapie

Prof. Dr. Bernhard Strauß
*Institut für Psychosoziale Medizin,
Psychotherapie und Psychoonkologie, Universitäts-
klinikum Jena*

Psychiatrie in der DDR zwischen Hilfe, Verwahrung und Missbrauch?

Prof. Dr. Ekkehardt Kumbier
*Arbeitsbereich Geschichte der Medizin,
Universitätsmedizin Rostock*

Prof. Dr. Hans J. Grabe
*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uni-
versitätsmedizin Greifswald*

Psychologie unter politischem Diktat und Justiz

Prof. a. D. PD Dr. Susanne Guski-Leinwand
*Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, FH
Dortmund*

Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie im DDR - Gesundheitssystem

PD Dr. Rainer Erices
*Institut für Ethik und Geschichte der Medizin,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*

*„Ob die Fachrichtungen in der Diktatur ausschließlich unterdrückenden Charakter gehabt haben, ist eine der wesentlichen Fragestellungen unseres Projektes.“
Prof. Dr. Bernhard Strauß (Leiter des Projektes)*

PROGRAMM

MITTWOCH, 05.05.2021	
13.00–13.15	Begrüßung & Eröffnung
13.15–16.00	Themenbereich DDR-Psychiatrie
16.00–16.30	Pause
16.30–19.00	Themenbereich DDR-Psychotherapie
DONNERSTAG, 06.05.2021	
09.00–09.15	Begrüßung
09.15–11.45	Themenbereich DDR-Psychologie
11.45–12.45	Pause
12.45–13.45	Themenbereich DDR-Gesundheitssystem
13.45–14.45	Abschlussdiskussion

ONLINE-VERANSTALTUNG

Das Symposium wird auf Grund der noch anhaltenden Corona-Pandemie dieses Jahr als Online-Veranstaltung stattfinden. Um spannende Vorträge und Diskussionen für möglichst viele Zuschauer zu gewährleisten, überträgt das SiSaP-Team das Symposium mit der Meeting-Software *Zoom*. Eine Email mit einer *Zoom*-Einladung wird rechtzeitig an Sie verschickt werden.

DDR-PSYCHIATRIE

(25 Min. Vortrag/ 15 Min. Diskussion)

EKKEHARDT KUMBIER

Einführung zum Thema Psychiatrie in der DDR

MAIKE ROTZOLL

Vergleich der Psychiatrie in BRD und DDR

CHRISTOF BEYER

Deutsch-deutsche "Reforminseln" - Sozialpsychiatrischer Austausch zwischen BRD und DDR

THOMAS MÜLLER

Vorstellung Projekt mit Zeitzeugen

DDR-PSYCHOTHERAPIE

(45 Min. Vortrag/ 20 Min. Diskussion)

ANNETTE SIMON

Was bleibt? Prägungen und Verwerfungen—Erlebte Psychotherapiegeschichte

MICHAEL GEYER

Wie frei war ich als Psychotherapeut in der „Diktatur des Proletariats“?

DDR-PSYCHOLOGIE

(30 Min. Vortrag/ 20 Min. Diskussion)

SUSANNE GUSKI-LEINWAND & ANDREAS MAERCKER

Die Arbeit der Historischen Kommission zur Instrumentalisierung der Psychologie in der DDR (DGPs)

HOLGER RICHTER

Die Operative Psychologie - eine Nachbetrachtung auf die erste Studie 2001

STEFAN BUSSE

Psychologie in der DDR als Disziplin und Profession

DDR-GESUNDHEITSSYSTEM

(35 Min. Vortrag/ 25 Min. Diskussion)

RAINER ERICES

Das DDR-Gesundheitswesen im Kontext der SED-Propaganda